

Michaela Frölich / Barbara Hedtmann

# Biografiearbeit mit Glaubensschätzen

Anleitung für kreative Senioren- und  
Konfirmandenstunden

Vandenhoeck & Ruprecht

Umschlagabbildung: Foto: Peter Habermehl; zu sehen ist Hildegard Kunze

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-62010-6

ISBN 978-3-647-62010-7 (E-Book)

© 2013, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen/

Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U.S.A.

[www.v-r.de](http://www.v-r.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Printed in Germany.

Satz: textformat, Göttingen

Druck und Bindung: Ⓜ Hubert & Co, Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Inhalt

## A Grundlagen

Zu diesem Buch – Einleitung (Michaela Frölich und Barbara Hedtmann) . . . . .	8
1 Religiosität und Spiritualität im Alter (Barbara Hedtmann) . . . . .	9
2 Religionspädagogik und die Bedeutung von Biografiearbeit (Barbara Hedtmann) . . . . .	11
3 Senioren und jüngere Menschen – eine Zielgruppenbetrachtung (Barbara Hedtmann) . . . . .	13
4 Das Projekt „Glaubens- u. Erfahrungsschätze heben“, 2011 (Michaela Frölich) . . . . .	16

## B Bausteine (Michaela Frölich)

1 Die Reise in die Vergangenheit – eine imaginative Reise . . . . .	23
2 Der Lebensbaum – Der Glaubensbaum . . . . .	34
3 Biografische Kurve – Wendepunkte und Umbrüche . . . . .	40
4 Begegnungen – Menschen auf dem Glaubensweg . . . . .	47
5 Orte des Glaubens . . . . .	54
6 Das Spirituelle Tagebuch . . . . .	61
7 Ein Schatz in der Hand – Gegenstände mit spiritueller Bedeutung . . . . .	68
8 Glauben als Wortkunst – die Arbeit mit Akrostichen . . . . .	75
9 Glaubensbotschaften – Formulieren von Gedichten und Versen . . . . .	82

## C Impulse für eine generationsübergreifende gemeindepädagogische Arbeit (Barbara Hedtmann)

1 Konfirmanden begegnen goldenen Konfirmanden . . . . .	88
2 Dialog-Ausstellung „Glaubensschätze“ . . . . .	90
3 Erzählcafé . . . . .	92
Literatur . . . . .	93
Die Autorinnen . . . . .	95

# A Grundlagen

# Zu diesem Buch – Einleitung

von Michaela Frölich und Barbara Hedtmann

*Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen. (Mt 6,20)*

Im Mittelpunkt von Biografiearbeit stehen der Mensch und seine ganz persönlichen Lebenserfahrungen. Ziel ist es, das Leben im Rückblick zu verstehen, die Erfahrungen in der Gegenwart umzusetzen und daraus Perspektiven für die Zukunft zu gewinnen.

Inhalt dieses Buches ist Biografiearbeit mit spirituellen Themen – Glaubenslehre, Glaubenserlebnisse, Glaubenserfahrungen und Glaubensprüfungen.

Im einführenden Teil skizzieren wir, welchen Einfluss religiöse und spirituelle Lebenserfahrungen im Alter haben können. Schwerpunkt der religionspädagogischen Überlegungen ist es, wie diese Erfahrungen mithilfe von Biografiearbeit bewusst gemacht werden können, um sie lebensbewältigend einzusetzen. Eine Betrachtung der Zielgruppe unter zeit- und religionsgeschichtlichen Aspekten bereitet den Boden für eine hilfreiche gemeinsame Glaubens-Schatz-Suche.

Den Grundstein für den Praxisteil dieses Arbeitsbuches bildet das Projekt „Glaubens- und Erfahrungsschätze heben“ (Evangelischer Regionalverband, Frankfurt 2011), das wir in einem separaten Kapitel vorstellen.

Der zweite Teil („Bausteine“) vermittelt Methoden und Anleitungen zur Biografiearbeit mit Einzelnen, aber vor allem in der Gruppe. Das umfangreiche Arbeitsmaterial ermöglicht es Ihnen als LeiterIn einer Gemeindegruppe, mit Seniorinnen und Senioren sowie jüngeren Menschen biografische Erzähl- und Schreibtreffs durchzuführen. Dabei geht es um die Glaubens- und Erfahrungsschätze: Was hat im Leben getragen? Was hat in schweren Zeiten und Krisen geholfen? Welche Rolle hat der Glaube bei der Bewältigung des Lebens gespielt?

Thematisiert werden Konfirmationszeiten und andere religiöse Rituale, Menschen, die den Glauben gefördert haben, spirituelle Orte der Kraft sowie Gegenstände, die mit dem persönlichen Glauben verbunden sind.

Vertiefend werden Methoden vorgestellt, wie Krisen- und Wendepunkte im Leben reflektiert werden können. Das besondere Augenmerk liegt darauf, die Teilnehmenden dafür zu sensibilisieren, welche Glaubensinhalte geholfen haben, schwierige Situationen zu meistern. Damit diese Erfahrungen an nachfolgende Generationen weitergegeben werden können, sind abschließend Methoden des Kreativen Schreibens dargestellt, die dazu befähigen, Botschaften zu formulieren.

Textbeispiele für Glaubenserlebnisse und -erfahrungen von Seniorinnen und Senioren aus dem Projekt runden die Methodendarstellungen ab.

Im Ausklang geben wir Ihnen noch Impulse, wie die Glaubensschätze, die Sie in den Erzähl- und Schreibtreffs heben werden, weiter verwendet werden können: Generationengespräche, Erzählcafés und Dialogausstellungen sind Veranstaltungsformen, die die Begegnungen von Menschen im Glauben fördern und fortsetzen.

## 2 Der Lebensbaum – Der Glaubensbaum

### Konzeptionelle Anmerkungen

Diese Methode ist besonders gut geeignet, um einen Überblick über alle glaubensrelevanten Lebensbereiche zu erstellen und dabei gleichzeitig auch eine erste Gewichtung zu erspüren, welche Themenbereiche besonders viele Aktivitäten bzw. Erlebnisse beinhalten.

### Zeitplan / Übersicht / Materialien

- Dauer: ca. 80 bis 90 Min.
- Material: DIN-A3-Papier, farbige Stifte, Moderationswand, Pinnnadeln
- Zielgruppe: Alle Altersgruppen
- Gruppengröße: Kleingruppen, Großgruppen

Thema	Inhalt	Impuls / Material	Dauer, ca.
Ankommen und Begrüßung		Zitat	5 Min.
Einstimmung	Vorstellung der Arbeitsweise zur Erstellung des Lebensbaumes zur Glaubensbiografie	Flip-Chart Beispiel-Baum Nennung der individuell zu beschriftenden Lebensbereiche / Äste	5 Min.
Einzelarbeit	Malen und beschriften des Lebensbaumes / Zweige		30 Min.
Einzelarbeit	Reflexion / Überschau	Fragen durch Referent	10 Min.
Gruppenarbeit	Präsentation, Gespräch und Austausch	Lebensbäume ggf. an Moderationswand pinnen	40 Min.
Abschluss der Gruppenarbeit	Aufmerksamkeit auf die Reichhaltigkeit der Glaubensblüten und -früchte lenken Zusammenfassung durch Referenten	Moderationswand mit vielerlei Lebensbäumen	5 Min.
Verabschiedung	Singen und Segen	Lied „Nun danket alle Gott“ (EG Nr. 321)	5 Min.

# Die Autorinnen

## Michaela Frölich

geb. 1963, Publizistin M. A., Journalistin und Biografin.

Bis 1999 tätig als PR- & Eventberaterin.

Seit mehr als 10 Jahren Dozentin in der Erwachsenenbildung. Fortbildungen in Systemischen Coaching und Berufungcoaching. Seit 2000 tätig als Freie Journalistin und Redakteurin.

Seit 2008 Dozentin für Autobiografisches, Kreatives & Meditatives Schreiben für Menschen ab der Lebensmitte. Mitglied im Biographiezentrum, einer Vereinigung deutschsprachiger Biographinnen und Biographen.

Konzeption des Projektes „Glaubens- und Erfahrungsschätze heben, 2011“ zusammen mit Barbara Hedtmann. Projektdurchführung als Referentin für Autobiografisches Schreiben und Dokumentation.

[www.schreibatelier-froelich.de](http://www.schreibatelier-froelich.de)

## Barbara Hedtmann

geb. 1956, Diplom Religionspädagogin, Diplom Sozialarbeiterin, Systemische Organisationsberaterin.

Seit 1993 im gemeindlichen und übergemeindlichen Arbeitsfeld mit dem Thema Alter tätig. Vertreterin der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau (EKHN) in der Arbeitsgemeinschaft Altenarbeit der EKD (EAfA).

Seit 2008 Koordinationsstelle Erwachsenenbildung Seniorenarbeit des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main (ERV), Koordinatorin.

Konzeption und Leitung des Projektes „Glaubens- und Erfahrungsschätze heben, 2011“ zusammen mit Michaela Frölich.

»Wer hat mich in meinem Glauben begleitet? Wo habe ich Gott erfahren, wann an ihm gezweifelt? Welche Bedeutung hat der Glauben für mich heute?« – Alte Menschen haben hierzu viel zu erzählen; sie blicken auf eine bewegte Vergangenheit zurück.

Solche Erfahrungen und Erinnerungen zur Sprache zu bringen und kommunikativ zu verarbeiten, ist das Anliegen dieses Bandes, und zwar mit zweierlei Ziel: zum einen zur Gestaltung existenziell bewegender Arbeit mit SeniorInnen in der Gemeinde, zum anderen als besonderes Angebot für die Konfirmandenarbeit: Konfis werden zu Zeugen und Partnern authentischer Glaubens-Biografie-Arbeit.

Neun spirituelle Methoden bieten einen optimalen Einstieg für persönliche Reisen in die Vergangenheit – vom kreativen Schreiben bis hin zur Gestaltung eines Glaubensbaumes.

Arbeitsblätter und Anleitungen mit vorbereiteten Bibelversen und Liedtexten zu jeder Kreativeinheit helfen, Stunden der Biografiearbeit in der Gemeinde optimal zu gestalten, um den persönlichen Glauben retrospektiv zu verstehen und Impulse für die Zukunft zu gewinnen.

## Die Autorinnen

Michaela Frölich ist Journalistin und Biografin und seit mehr als 10 Jahren in der Erwachsenenbildung tätig. Seit 2008 ist sie Dozentin für Autobiografisches, Kreatives & Meditatives Schreiben für Menschen ab der Lebensmitte.

Barbara Hedtmann ist Diplom-Religionspädagogin und Vertreterin der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau (EKHN) in der Arbeitsgemeinschaft Altenarbeit der EKD (EAfA). Sie arbeitet in der Koordinationsstelle Erwachsenenbildung / Seniorenarbeit des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main.

ISBN: 978-3-525-62010-6



9 783525 620106

[www.v-r.de](http://www.v-r.de)



**EVANGELISCHER REGIONALVERBAND**

*Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend Frankfurt am Main*



Michaela Frölich / Barbara Hedtmann

# Biografiearbeit mit Glaubensschätzen

Anleitung für kreative Senioren- und Konfirmandenstunden

Vandenhoeck & Ruprecht